

Käsepreis-Verleihung 2021

„Kennzeichen Schutz“ der ARAG

Unser zweiter Bewerber kommt aus der Gruppe „Gaga“-Versicherung, „Pille Palle“ oder „absolute-Unsinns-Versicherung“, wie die Jury intern die Kandidaten bezeichnet, bei denen beim besten Willen nicht erkennbar ist, welchen Sinn der Versicherungsschutz haben soll. Erfinder ist kein geringerer als die ARAG, mit einem Umsatz von zuletzt 1,8 Mrd. Euro keiner der ganz kleinen Versicherer – bei der Rechtsschutzversicherung sogar einer der drei Größten. 4.315 Mitarbeiter beschäftigt der Konzern. Wieviel davon waren wohl damit beschäftigt, sich den Unsinn einer Autokennzeichen-Versicherung auszudenken?

Der „Schutz“ betrifft den Diebstahl eines Autokennzeichens, und den Verlust desselben - den aber nur, wenn die Schrauben nicht locker waren und man das Kennzeichengar sonst irgendwie aus eigenem Verschulden verloren hat. Sie wussten bislang nicht, dass man dieses Risiko versichern kann? Wir auch nicht – und eigentlich muss das auch niemand wissen.

Die ARAG sieht das anscheinend ähnlich. Eine Sprecherin hat Verständnis dafür geäußert, dass die Jury diese Versicherung auserkoren hat, weil sie auf den ersten Blick nicht allzu relevant erscheine. Und natürlich gebe es Produkte von existenziellerem Nutzen. Doch angesichts einer seit Jahren steigenden Anzahl gestohlener und verlorener Nummernschilder habe sie durchaus ihre Berechtigung, auch wenn sie eine Nische bediene.

Von den Kunden sei vor allem der zusätzliche Service gewünscht, den man ihnen biete. Mit der Police würden sie sich den bürokratischen Aufwand für den KFZ-Zulassungsprozess sparen.

Was die ARAG wiederum nicht erwähnt ist:

Auch mit dieser Versicherung hat der Verbraucher „bürokratischen Aufwand“. Den Diebstahl eines Kennzeichens muss er bei der Polizei melden, gegebenenfalls muss er eine eidesstattliche Versicherung erstellen, Fahrzeugschein und Personalausweis und eine Vollmacht ausstellen und das alles versenden. Die eigentliche Versicherungsleistung wird dann von einem in Ahrensburg ansässigen Unternehmen erbracht, mit dem die ARAG über einen Gruppenversicherungsvertrag verbunden ist. Die Versicherungsleistung gibt es übrigens nur dann, wenn das Kennzeichen zuvor bei eben dieser Firma erworben wurde!

Dieses Unternehmen bietet den Autofahrern diesen Service auch direkt an, zu einem Preis von € 139. Dieser Preis liegt knapp unter der Prämie, die man bei der ARAG Versicherung in vier Jahren aufbringen muss.

Mit anderen Worten: Wenn Ihr Kennzeichen öfter als einmal alle vier Jahre gestohlen wird oder abhandenkommt, lohnt sich diese Versicherung ganz außerordentlich. Kommt Ihnen das

Nummernschild nur alle fünf Jahre abhanden, kaufen Sie die Schilder und den Service der Ummeldung drumherum lieber direkt! Und schauen Sie zuvor nach ob nicht andere preiswertere Zulassungsdienste diesen Service direkt anbieten – von denen gibt es nämlich eine Reihe gibt.

Es gibt aber auch etwas Gutes zu dieser Versicherung: Zum Glück endet der Kennzeichen Versicherungsschutz automatisch nach zwei Jahren. Es ist also offenbar kein ernsthafter Versuch, auf Dauer Versicherungsschutz zu bieten, sondern wohl nur der Wunsch, durch ein kleines Kreuzchen der Kunden ein kleinen extra Verdienst einzufahren oder es ist ein bloßer Werbegag.

Ärgerlich und preiswürdig ist diese Versicherung vor allem deswegen, dass sie wieder einmal von dem Gedanken einer echten Versicherung – Schutz vor Existenz bedrohenden Risiken - ablenkt. Und unsere Bitte an den Versicherer: Bietet gerne Service an, macht dafür auch Werbung, aber nennt das Ganze bitte nicht „Versicherung“!

26. März 2021

Edda Castelló